

Rückblick über die Saison 2004

Hier sind alle Berichte über unsere diversen Veranstaltungen der letzten Saison auf einmal zusammengefasst:

Samstag, 06. März	Nachturnier
Sonntag, 25. April	Saisoneröffnung
Samstag, 01. Mai, 9.30 Uhr	Gaudi – Schleiferlturnier (ohne Altersbegrenzung) (Ausweichtermin: Sonntag, 02. Mai)
Montag, 10. Mai, 19.00 Uhr	Abteilungsversammlung
Sonntag, 23. Mai, 11.00 Uhr	Weißwurstfrühstück
Sonntag, 20. Juni	Jugend-Vereinsmeisterschaft (für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren)
Freitag, 09. Juli bis Sonntag, 11. Juli	Vereinsmeisterschaft (Mindestalter 18 Jahre)
Sonntag, 01. August	DTB-Sportabzeichen (ohne Altersbegrenzung, für Kinder und Jugendliche in vereinfachter Form), anschließend Grillabend
Sonntag, 12. September	Freundschaftsspiel mit SC Pöcking auf unserer Anlage
Samstag, 18. September	Freundschaftsspiel mit FC Gundelfingen auf deren Anlage
Sonntag, 10. Oktober	Abschlussturnier (Mindestalter 18 Jahre)
Samstag, 06. November	Hoagart'n

Gaudi-Schleiferlturnier

Die erste Veranstaltung der Saison nach der langen Winterpause lockte an die 35 Mitglieder zum traditionellen Gaudi-Turnier am Maifeiertag an. Erfreulich war, dass die Hälfte der Anwesenden Kinder und Jugendliche waren und auch viele Neumitglieder teilnahmen.

Die Spieler hatten wie immer vier Stationen zu bewältigen. Die alt bewährte Aufgabe, auf einem Platz zu spielen, auf dem Bierbänke standen und das Netz mit großen Ästen „verziert“ ist, kam wiederholt gut an. Daneben gab es auch einige Neuerungen. Auf einem Platz fand erstmals ein „Pärchen-Doppel“ statt. Dabei spielten zwei gegen zwei im kleinen Feld miteinander. Das klingt zwar nicht besonders schwierig – beachtet man aber, dass jedes Team sich an Händen fassen muss und nicht loslassen darf (und ein Partner folglich mit der linken Hand spielen muss), dann erscheint das Ganze in einem komplett anderen Licht. Eine weitere Aufgabe war, mit einer Sonnenbrille zu spielen, bei der ein Glas abgedeckt war. Dadurch, dass man nur mit einem Auge sehen konnte, war die Einschätzung des Abstands zum Ball beeinträchtigt. Lustige „Luftschläge“ und sonstige Gesten amüsierten so die Zuschauer. Auf einem weiteren Platz war das Spielen von hohen und langsamen Bälle angesagt. Der Grund lag darin, dass zwei Netze übereinander aufgestellt waren.

Zunächst hielt das Wetter noch aus. Nach anderthalb Stunden fing es jedoch zum Regnen an. Unermüdlich spielten die Teilnehmer weiter. Doch nach weiteren zwei Stunden Spielzeit musste das Turnier wegen der inzwischen unbespielbar gewordenen Plätze abgebrochen werden. Das Geschehen verlegte sich dann ins Clubhaus, wo den zahlreichen Kuchenspenden und Sekt zugeprochen wurde.



Insgesamt war das Turnier wieder ein Erfolg. Dies lag vor allem an der Organisation unseres Lustwartes Ecki, der guten Stimmung der Mitglieder und der vielfältigen Verpflegung.

Weißwurstfrühstück

Auch bei dieser Veranstaltung war uns Petrus nicht hold. Es war so kalt, dass nicht wie gewohnt auf der Terrasse gegessen werden konnte. So genossen die 50 Mitglieder die bayerische Köstlichkeit diese Saison im Aufenthaltsraum. Nach dem Essen stürmten die Mitglieder auf die Tennisplätze – alle vier Plätze waren für Stunden belegt. Erfreulich war zudem, dass es auch viele Kinder und Jugendliche auf die rote Asche trieb.

Ohne die fleißigen Helfer wäre diese Veranstaltung jedoch nicht so erfolgreich geworden. Dank gebührt deshalb Martha Schmartz für das Besorgen der Würste, Brigitte Rittmann für das Holen der Brez'n und Leo Hörmann für das professionell-behutsame Aufwärmen der Weißwürste. Zusätzlich bedankt sich die Abteilungsleitung vielmals bei den weiteren Helfern für das Aufbauen der Tische und das „in-Schuss-Halten“ der Küche.

Jugend-Vereinsmeisterschaft

Eigentlich sollte die **Jugend-Vereinsmeisterschaft** am Sonntag, 20. Juni, stattfinden. Da jedoch das Wetter schlecht war, wurde es um eine Woche verschoben. Am Ausweichtermin war uns nun Petrus hold – er bescherte schönes Wetter – nur einmal musste das Turnier wegen eines abkühlenden Schauers abgebrochen werden. Vor den Augen der ca. 20 Zuschauer trugen die elf Teilnehmer der Meisterschaft ihre Spiele aus. Marcus Pedretti konnte sich durchsetzen und darf sich nun „Jugend-Vereinsmeister 2004“ nennen. Wer das Erst- bzw. Zweitrundenmatch verloren hatte, kam in die Trostrunde. Diese konnte Manuel Schubert für sich entscheiden. Auch die anderen Teilnehmer sollten nicht unerwähnt bleiben. Die einzelnen Platzierungen sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Platz	Jugend-Vereinsmeisterschaft		
1	Marcus Pedretti	Pokal- plätze	
2	Franziska Schubert		
3	Maxi Ruml		
4	Markus Fenzl		
5	Manuel Schubert	Trostrunden-Plätze	1
6	Lisa Schwillinger		2
7	Simon Hörmann		3
8	Laura Schaubert		4
9	Carina Schmidt		5
10	Sandra Lahr		6
11	Christian Lahr		7

Neben der Jugend-Vereinsmeisterschaft wurde auch ein **Kinderdoppel** für unsere Kleinsten durchgeführt. Die vier daran teilnehmenden Kinder (Juliane und Leander Deligiannis, Franziska Gartner und Amela Hotilovac) absolvierten zunächst mit unserem Mitglied Walter Schmidt ein kurzes Training. Anschließend fanden mehrere Doppel in unterschiedlicher Zusammensetzung mit unserem Abteilungsleiter Karl Schwillinger statt.

Alle teilnehmenden Kinder und Jugendliche hatten sichtlich Spaß und Freude. Jedoch wäre dieser Tag ohne den Einsatz unseres Lustwarts nicht solch ein Erfolg geworden. Ecki - vielen Dank!

Vereinsmeisterschaft

Leider musste die Vereinsmeisterschaft 2004 wegen zu geringer Beteiligung ausfallen. Anstatt dessen fand als Ersatzveranstaltung am Samstag, 10. Juli, ein Überraschungsturnier statt. In der Früh um 9 Uhr 30 waren zwar etliche Mitglieder anwesend, doch der Regen zog – wie schon so öfters in dieser Saison – einen Strich durch die Rechnung. Nur der harte Kern, bestehend aus vier Damen und vier Herren, ließ sich dadurch nicht „abschrecken“ und so saß man gemütlich bei einem zweiten Frühstück und einige Zeit später bei Würstl und Brez'n gemütlich zusammen. Wie durch ein Wunder klärte sich der Himmel dann zur Mittagszeit langsam auf und die acht Anwesenden stürmten sogleich auf die Plätze. Nach nur zwei Stunden gemischtem Doppel trieb der Gedanke an Bier und Grillfleisch die Spieler wieder in Richtung Clubhaus. In gemütlicher Runde wurde ausgiebigst gegrillt und bei guter Unterhaltung saß man noch bis ca. 20 Uhr beisammen.

Diese acht Mitglieder verbrachten ganze zehn Stunden (!) auf der Tennisanlage. Sie haben gezeigt, dass schlechtes Wetter die Laune nicht verderben muss und ein Tag auf der Tennisanlage auch ohne das Austragen eines Wettkampfes in netter Runde schnell vergeht.

DTB-Sportabzeichen und Grillabend

Das Sportabzeichen dient der Überprüfung der individuellen Leistungsstärke und kann getrennt nach Kindern und Erwachsenen vergeben werden. Kinder müssen dabei z.B. Aufgaben wie Ballprellen, Aufschläge oder kleine Ballwechsel lösen. Vier Kinder unseres Vereins - Ariane und Elena Sulzbeck, Stefanie Huber sowie Moritz Penker – haben am Sonntag, 1.8., diese Aufgaben mit Bravour gelöst und eine Urkunde erhalten. Auch die anderen Mitglieder, die das Erwachsenen-Abzeichen ergattern wollten (darunter auch Jugendliche), stellten sich den diffizilen Anforderungen wie Grundschläge, Volleys, Aufschläge, Schmetterbälle und Lobs in vorgegebene Felder zu platzieren, ohne Schwierigkeiten. Zuallerletzt musste der zu Prüfende einen Ballwechsel mit mehr 20

Ballkontakten zustande bringen, wobei so mancher mit seiner Lunge zu kämpfen hatte. Nicht nur, dass man „hin und her gejagt“ wurde, sondern die Hitze und die pralle Sonne trugen auch ihr Scherflein dazu bei. Für Freunde von Statistiken folgt nun eine Zusammenstellung der Abzeichen, die abgestuft nach Gold, Silber und Bronze (je nachdem wie oft man in die jeweiligen Felder getroffen hatte), vergeben wurden:

DTB-Abzeichen		
Gold	Silber	Bronze
18	3	1
insg. 22 Erwachsene und Jugendliche		



Alle Teilnehmer danken Niels Nagel, der geduldig fast sechs (!) Stunden Bälle zugespielt, und Eberhard Weiß - einem ehrenamtlich Tätigen des BTV - der während dieser Zeit das Zählen der Punkte übernommen hat. Da der Andrang auf das Abzeichen so groß war, entstanden teils längere Wartezeiten. Einige Mitglieder verkürzten sich jedoch diese und schlossen sich spontan zu einigen Doppel und Einzel zusammen. Falls es trotzdem zu „Leerläufen“ gekommen sein sollte, möchte ich mich dafür entschuldigen – ich werde versuchen, für das nächste Mal eine geeignetere organisatorische Lösung zu finden!

Nachdem auch die Erwachsenen ihre Urkunden erhalten hatten und das obligatorische Gruppenfoto geschossen wurde (siehe unten), konnte der Grillabend beginnen. Man saß in großer Runde gemütlich zusammen und genoss unzählige selbst mitgebrachte Steaks, Würstl, Salate und Nachspeisen. Dieser wunderschöne Tag wird uns sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben!



Freundschaftsspiel mit SC Pöcking

Regen, Regen und nochmals Regen. Als unsere Gäste vom SC Pöcking um 11 Uhr am 12. September auf unsere Anlage kamen, hatte der Himmel seine Schleusen geöffnet – und er sollte sie erst vier Stunden später wieder schließen. Aber wir Sportler wussten schon immer, wie man aus der Not eine Tugend macht: so „nutzten wir die Zeit“, um uns ausgiebig miteinander zu unterhalten und gemeinsam zu hoffen, dass der Regen endlich aufhören möge. Irgendwann – so gegen 15 Uhr – hielt es einige Spieler einfach nicht mehr zurück. Sie gingen auf die Plätze und begannen trotz Nieselregens miteinander zu spielen. Und siehe da! Petrus hatte ein Einsehen – kurze Zeit später hörte der Regen tatsächlich auf und unser Freundschaftsspiel konnte nun auch auf dem Tennisplatz stattfinden. Es wurden zunächst eine Runde Doppel und eine Runde Mixed gespielt. Zum Abschluss taten sich jeweils eine Dame bzw. ein Herr aus Pöcking bzw. von Hertha zusammen, um ein „Mixed-Mixed“ zu spielen. Somit bestand ein Paar nicht nur aus einem Geschlechter-, sondern auch aus einem Vereins-Mix. FC Hertha siegte zwar mit 9:4 (bei zwei unentschieden) nach zwei Runden, jedoch muss erwähnt werden, dass mehrere Matches sehr knapp ausgegangen sind.

Und wie es zu einem Freundschaftsspiel gehört, klang der gesellige Tag bei einem reichhaltigen Buffet in lustiger Runde aus. Alle waren dermaßen von diesem Vereinstreffen begeistert, dass bereits der Termin für das nächste Jahr ausgemacht wurde – dann jedoch findet das Freundschaftsspiel wieder in Pöcking statt.

Freundschaftsspiel mit FC Gundelfingen

Schon eine Woche nach dem Besuch des SC Pöcking fuhren sechs Damen und Herren von unserer Tennisabteilung zu einem weiteren Freundschaftsspiel nach Gundelfingen a.d. Donau. Dieses Mal war uns Petrus jedoch hold: strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Zunächst wurden wir mit einem feudalen Weißwurstfrühstück empfangen. Nach dem zweiten Frühstück ging es dann auf die Plätze. Nach einer Runde Einzel, Doppel und Mixed schlossen sich nach Beendigung des „offiziellen Teils“ Spieler von Hertha und von Gundelfingen spontan zu neuen Mixed-Teams zusammen, wobei immer ein Münchener und ein Gundelfinger sich zusammen taten. Nach dem anschließenden Grillabend machten wir uns auf die eineinhalbstündige Heimfahrt. Alle Teilnehmer danken nochmals den Organisatoren und Helfern der Gastmannschaft für die kulinarischen Köstlichkeiten und die Bewirtung. Übrigens: wir trennten uns unentschieden – besser kann doch ein Freundschaftsspiel nicht ausgehen, oder?

Abschlussturnier

Das Abschlussturnier musste trotz eines Ausweichtermins wegen schlechten Wetters ausfallen.

Hoagart'n

Früher hat man sich abends nach getaner Arbeit mit Nachbarn und Freunden vor einem Bauernhaus, also eben im Heimgarten, zu Ratsch und Tratsch, zu Musik und Tanz, getroffen - man ist „heimgartln“ gegangen. In der kälteren Jahreszeit, insbesondere zwischen Kathrein (25.11.) und Aschermittwoch, fanden diese Zusammentreffen in der Stubn statt. Die Tennisabteilung ist nun bereits am 6.11. – also schon vor Kathrein – diesem bayerischen Brauchtum nachgegangen und hat in der „Vereinsstubn“, der Vereinsgaststätte, den diesjährigen Hoagart'n veranstaltet. Es sangen und spielten der Argeter Zwoagsang, die Harchinger Hoagart'n Musi (Stark Musi) und die Schlossanger Musi Walter & Steff. Zudem hat uns der Betz Freddi mit seinen lustigen Gedichten und Geschichten unterhalten. In den Pausen wurde die Zeit zum geselligen Beisammensein und Austausch genutzt. Da seit der Schließung der Tennisanlage einige Zeit vergangen war, hatte man sich schließlich viel zu erzählen. Dieser unvergessliche Abend hätte jedoch ohne den Einsatz unseres Lustwarts Erich Eckinger nie stattgefunden. Deshalb möchten sich alle anwesenden Mitglieder bei ihm recht herzlich bedanken. Auch den Musikern gebührt Dank, die teilweise weit gefahren sind, um für uns zu spielen. Der Abend ist durch deren Engagement ein Erfolg gewesen und so hoffen wir, dass es auch nächste Saison wieder einen Hoagart'n gibt.

Es sangen und spielten:

Argeter Zwoagsang

Harchinger

Hoagartn Musi

(Stark Musi)

Schlossanger Musi

Walter & Steff

Sprecher:

Betz Freddi

